EUREGIO EGRENSIS
ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRAßE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.EU

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2023
(REDAKTIONSSCHLUSS: 05.10.2023)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der Euregio,

herzlichen Dank allen anwesenden Mitgliedern unserer bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft dafür, dass sie mir und dem gesamten Präsidium bei der jüngsten Jahresversammlung das Vertrauen ausgesprochen haben! Mein Dank geht auch an die Mitglieder des Präsidiums für die hervorragende und inspirierende Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren! Ich habe in meiner ersten Amtszeit als Euregio-Präsident seit Oktober 2020 viel Zeit investiert, um mich in die verschiedenen Themen einzuarbeiten und mir einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit unserer EUREGIO EGRENSIS zu verschaffen. Das war ausgesprochen interessant und lehrreich, Manches auch herausfordernd. Aber am Ende konnten wir stets einen guten Weg finden, um gemeinsam unseren Grenzraum voranzubringen, gerade auch zusammen mit unseren Partnern in Sachsen/Thüringen und Tschechien.

Vor wenigen Wochen haben wir nun endlich mit dem neuen Kleinprojektefonds des INTERREG-Programms Bayern-Tschechien begonnen. Wir haben uns auf einige Neuerungen vorbereitet, indem wir z.B. als bayerische Arbeitsgemeinschaft nun erstmals auch für tschechische Antragsteller die zuständige Stelle sind und eigens dafür zwei tschechische Kollegen in unserem Team haben. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zu informieren, um von den EU-Fördermitteln zu profitieren, die unserer Region nun bis 2027 für grenzüberschreitende Kooperationsprojekte zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Berek
Landrat
Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

- **Mitgliederversammlung: Ministerin Huml bekennt sich zur Arbeit der Euregios | Präsidium neu gewählt**
- **Euregio unterzeichnet Beleihungsvertrag für EU-Förderung von bayerisch-tschechischen Kleinprojekten | Erster Aufruf gestartet | Präsenz-Informationsveranstaltung über INTERREG-Kleinprojektefonds in Cheb**
- **Hoher Besuch: Ministerin Huml eröffnet Jugendbegegnung**
- **Tschechische Gastschüler des Jahrgangs 2022/23 offiziell verabschiedet | Jahrgang 2023/24 gestartet**
- **Erste Jahrestagung: „Beirat der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien“ trifft sich in Selb | Geschäftsstelle des Beirats der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien bei der Regierung von Oberfranken eingerichtet**
- **Verwaltungs-App Bayern-Tschechien optimiert**

➢ Mitgliederversammlung: Ministerin Huml bekennt sich zur Arbeit der Euregios | Präsidium neu gewählt

Bayerns Europaministerin Melanie Huml hat sich im Rahmen der Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern in Marktredwitz klar zur Arbeit der Euregios und zu den bayerisch-tschechischen Beziehungen bekannt: „Wenn es die EUREGIO EGRENSIS nicht gäbe, müsste man sie erfinden“, sagte Huml. Sie erläuterte noch einmal ihre Beweggründe, warum sie vor wenigen Monaten einen neuen „Beirat für grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ gegründet hat, der die zahlreichen verschiedenen Initiativen und Ideen im bayerischen Grenzraum besser vernetzen soll.

Mitglieder des Euregio-Präsidiums mit Ehrengast (v.l.n.r.): Oliver Weigel, Roland Grillmeier, Thomas Ebeling, Peter Berek, Melanie Huml, Clemens Bulitta, Florian Rieder, Rainer Beck, Eva Döhla

Euregio-Präsident Peter Berek hatte eingangs u.a. die beiden Regierungsvizepräsidenten Christiane Zürn (Oberpfalz) und Thomas Engel (Oberfranken), den Bundestagsabgeordneten Jörg Nürnberger sowie Euregio-Ehrenpräsidentin Dr. Birgit Seelbinder und die Ehrenmitglieder Wolfgang Lippert und Dr. Karl Döhler begrüßt. In seinem Bilanzbericht ging Berek auf die wichtigsten Veranstaltungen und Projekte der Euregio in den letzten Monaten ein.

Die Mitglieder der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft haben das Präsidium für die Amtszeit bis 2026 neu gewählt und im Wesentlichen bestätigt:

Präsident Peter Berek, Landrat des Landkreises Wunsiedel i.F.
1. stv. Präsident Roland Grillmeier, Landrat des Landkreises Tirschenreuth
2. stv. Präsident Klaus Peter Söllner, Landrat des Landkreises Kulmbach
Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof
Thomas Ebeling, Landrat des Landkreises Schwandorf
Thomas Ebersberger, Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth
Andreas Meier, Landrat des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab
Jens Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Weiden
Oliver Weigel, Oberbürgermeister der Stadt Marktredwitz

Rainer Beck, Geschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken
Florian Rieder, Geschäftsführer des IHK-Gremiums Nordoberpfalz
Neu hinzu gewählt wurde Prof. Dr. Clemens Bulitta, Präsident der Ostbayer. Techn. Hochschule Amberg-Weiden

- **Euregio unterzeichnet Beleihungsvertrag für EU-Förderung von bayerisch-tschechischen Kleinprojekten | Erster Aufruf gestartet | Präsenz-Informationsveranstaltung über INTERREG-Kleinprojektefonds in Cheb**

Interreg Bayern – Tschechien
Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern offiziell mit der Umsetzung des Kleinprojektefonds im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG VI Freistaat Bayern-Tschechische Republik beauftragt. Dazu wurde in der Euregio-Geschäftsstelle in Marktredwitz Anfang August der entsprechende Vertrag unterzeichnet.

Mit der so genannten Beleihung überträgt der Freistaat Bayern die Befugnis an die EUREGIO EGRENSIS, den Fonds zur Förderung kleiner und mittlerer grenzüberschreitender Projekte aus dem neuen INTERREG-Programm bis 2027 als staatlich beauftragte Förderstelle eigenständig zu verwalten. Ähnliche Verträge waren bereits 2001, 2008 und 2016 für die vorangegangenen INTERREG-Programme abgeschlossen worden.

Bei der Vertragsunterzeichnung (vorne): Peter Berek und Matthias Herderich, dahinter (v.l.n.r.): Harald Ehm, Alexander Dietz, Thomas Fischer, Olga Křížová, Roman Stratil, Susanne Bergmann

Leitender Ministerialrat Matthias Herderich vom Referat „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ im Wirtschaftsministerium betonte, an die bisherige erfolgreiche Arbeit anknüpfen zu wollen. Landrat Peter Berek, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, hob hervor, dass neben den klassischen Begegnungsprojekten für Kindergärten, Schulen, Kommunen und Vereine künftig auch touristische Projekte gefördert werden können, was gerade für grenzüberschreitende Kooperationen von Kur- und Heilbädern eine Chance ist. Leitender Regierungsdirektor Thomas Fischer von der Regierung von Oberfranken bekräftigte die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaftsförderung.

An dem Treffen nahmen außerdem Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm sowie Alexander Dietz, Susanne Bergmann, Olga Křížová und Roman Stratil teil, die bei der Euregio für die Beratung, Prüfung der Projektanträge und die Auszahlung der Fördermittel zuständig sind. Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern fungiert beim Kleinprojektefonds künftig erstmals als gemeinsame Managementstelle, die unter ihrem Dach den Fonds sowohl auf bayerischem als auch auf tschechischem Gebiet umsetzt. Aus diesem Grund wurden zwei erfahrene tschechische Mitarbeiter eingestellt, die auf tschechischer Seite potenzielle Antragsteller beraten können.

In den nächsten fünf Jahren stehen im Euregio-Gebiet insgesamt EU-Fördermittel in Höhe von 4,8 Mio. Euro zur Verfügung. Der Fördersatz wird 80 Prozent betragen.

Erster Aufruf gestartet

Seit 28. August können nunmehr Projektanträge für bayerisch-tschechische Kleinprojekte zu den drei Themen „Begegnung“, „Kultur und Tourismus“ und „Bildung“ eingereicht werden. Es geht im ersten Aufruf („Call“) zunächst um Projekte, die ab Anfang 2024 umgesetzt werden sollen. Die Antragstellung erfolgt über ein neues elektronisches Antragsportal, das speziell für Kleinprojekte eingerichtet wurde (sog. KPF-JEMS).

Die Einreichfrist für Anträge in der ersten Runde läuft bis 17. Oktober. Über die Genehmigung der Projekte wird im Dezember 2023 entschieden.

Interessenten müssen sich zunächst im Antragsportal registrieren.

Informationen und Ansprechpartner: https://www.by-cz.eu/programm/kleinprojekte/ oder https://www.euregio-egrensis.de/kleinprojektefonds-2021-2027.htm

Um keine Zeit zu verlieren, hat die Euregio-Geschäftsstelle umgehend Anfang September eine Videokonferenz angeboten, bei der das Antragsportal und die Förderthemen für Kleinprojekte einem interessierten Teilnehmerkreis aus Bayern und Tschechien vorgestellt wurden.

Präsenz-Informationsveranstaltung über INTERREG-Kleinprojektefonds in Cheb

Fotos links: Zu der ersten Präsenz-Informationsveranstaltung im Gründerzentrum Kanov Ende September in Cheb (Eger) kamen über 30 Teilnehmende. Nach einer kurzen Einführung durch Geschäftsführer Harald Ehm stellte das Projektteam die Details vor. Während stv. Geschäftsführer Alexander Dietz auf Eckdaten und die drei Förderthemen einging, informierten die Projektmitarbeiter/-innen Olga Křížová, Susanne Bergmann und Roman Stratil über Förderregeln, Budgetansätze und vereinfachte Kostenoptionen. Die Beantragung von Kleinprojekten soll künftig deutlich vereinfacht werden. Die Nutzung von Pauschalen und Pro-Kopf-Einheitskosten wird die Auszahlung beschleunigen, da keine Einzelbelege mehr geprüft werden.

Eine weitere Infoveranstaltung fand Anfang Oktober in der IHK-Geschäftsstelle Weiden statt. Präsidiumsmitglied Florian Rieder begrüßte die rd. 20 Teilnehmenden. Als wöchentliches Beratungs- und Informationsangebot gibt es außerdem die Online-Sprechstunde jeweils dienstags von 14 bis 15 Uhr (Link auf der o. g. Euregio-Homepage unter der Rubrik Kleinprojektefonds). Darüber hinaus sind telefonische Auskünfte oder persönliche Beratungsgespräche jederzeit möglich.

➢ Hoher Besuch: Ministerin Huml eröffnet Jugendbegegnung

Besonderer Gast beim 32. Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS: Mit Staatsministerin Melanie Huml war erstmals ein Regierungsmitglied dabei, als im Haus Silberbach bei Selb das diesjährige deutsch-tschechische Sommercamp für 26 Kinder und Jugendliche aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien eröffnet wurde. Die für Europafragen zuständige Ministerin betonte, für wie wertvoll sie internationale Jugendbegegnungen hält. Gerade hier im Grenzraum sei es wichtig, über das jeweilige Nachbarland informiert zu sein, vielleicht sogar dessen Sprache zu können und grenzüberschreitende Freundschaften zu knüpfen. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung nahm Huml am ersten Kennenlernen-Spiel mit Sprachanimation teil.

Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm erläuterte eingangs, dass das Sommerlager seit 1992 stattfindet und damit das älteste Euregio-Projekt ist. Die EUREGIO EGRENSIS habe mit dem Jugendtreffen in Selb auch einen Beitrag zu den Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen leisten wollen. Seitens der Kommunalpolitik begrüßten die stellvertretenden Bürgermeister Carsten Hentschel aus Selb und Michal Pospíšil aus Cheb (Eger) alle Gäste und Teilnehmer.

Eröffnung mit Ministerin Melanie Huml (Bildmitte), den teilnehmenden Jugendlichen, Betreuern/-innen und weiteren Gästen (Foto: Frankenpost)

Gefördert wurde das EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2023 durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, die Stiftung Internationaler Jugendaustausch Bayern und die Selb 2023 gGmbH.

➢ Tschechische Gastschüler des Jahrgangs 2022/23 offiziell verabschiedet | Jahrgang 2023/24 gestartet

Mit einer Abschlussveranstaltung im Juli in Wunsiedel wurden die 16 tschechischen Gastschülerinnen und -schüler des Jahrgangs 2022/23 offiziell von der EUREGIO EGRENSIS verabschiedet. Dank des Stipendiums der Euregio erhielten sie ein Schuljahr lang die Möglichkeit, eine Schule in Bayern zu besuchen und in einer Gastfamilie oder im Internat zu leben. Förderer des Stipendiums sind die Bayerische Staatskanzlei, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds und die Stiftung Internationaler Jugendaustausch.

Zur Verabschiedung der Gastschüler durch den Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Landrat Peter Berek, war auch Mgr. Irena Kroftová, die Leiterin der Abteilung für Jugend und Sport am Bezirksamt in Pilsen, in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Wunsiedel gekommen.

In einer persönlichen Rückschau kamen die Gastschüler selbst zu Wort und zeigten eindrucksvoll, wie sehr sie ihre Deutschkenntnisse in diesem Jahr verbessert und an Selbstbewusstsein gewonnen haben. Projektleiterin Magdalena Becher blickte auf das erste Gastschuljahr zurück, das nach Corona wieder regulär durchgeführt werden konnte. Neben den üblichen Exkursionen nach München, Berlin und in die Region war die Begegnung mit dem Staatspräsidenten der Tschechischen Republik, Petr Pavel, bei der Eröffnung der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen Ende Mai in Selb für die Gastschüler ein ganz besonderes Highlight.

Anschließend überreichte der Geschäftsführer der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Harald Ehm, gemeinsam mit Irena Kroftová die Stipendiumsurkunden. Mit in ihre Heimat nehmen die jungen Tschechen nun nicht nur deutlich verbesserte Sprachkenntnisse, sondern auch neue Freundschaften, interkulturelle Kompetenz sowie berufliche Qualifikation für den deutsch-tschechischen Arbeitsmarkt.

Verabschiedung des Jahrgangs 2022/23

Begrüßung des Jahrgangs 2023/24

Anfang Oktober fand nun die Eröffnung des aktuellen Jahrgangs 2023/24 des Bayerisch-Tschechischen Gastschülerprojekts erneut im Landratsamt in Wunsiedel statt.

Florian Rieder, Präsidiumsmitglied der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, begrüßte gemeinsam mit Jan Picka, dem amtierenden Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, die tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler sowie deren Eltern, Gastfamilien und Schulvertreter aus Deutschland und Tschechien. Euregio-Präsident Peter Berek überbrachte einen Gruß per Video.

Insgesamt erhalten 20 Schülerinnen und Schüler ein Stipendium der Euregio für einen Gastaufenthalt auf der bayerischen Seite. Weitere Plätze können auch im laufenden Schuljahr vergeben werden. Dafür sucht die Euregio weiterhin laufend Gastfamilien bzw. Gasteltern, die Interesse haben, ein Gastkind aus Tschechien bei sich aufzunehmen. Für Rückfragen dazu steht Projektleiterin Magdalena Becher jederzeit gerne zur Verfügung.

➢ Erste Jahrestagung: „Beirat der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien“ trifft sich in Selb | Geschäftsstelle des Beirats der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien bei der Regierung von Oberfranken eingerichtet

Unter der Leitung der bayerischen Europaministerin Melanie Huml tagte im Porzellanikon in Selb im Juli erstmals der im Frühjahr gegründete „Beirat der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien“. Auch die EUREGIO EGRENSIS war mit mehreren Personen vertreten.

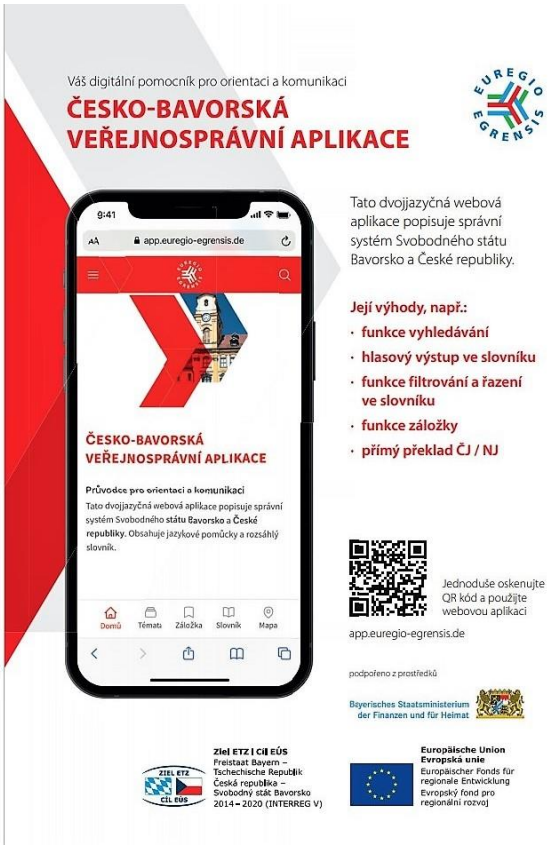
Das Gremium besteht aus den drei ostbayerischen Regierungs- und Bezirkstagspräsidenten, den Landräten der Grenzlandkreise, den Vorsitzenden der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern und Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn sowie den bayerischen Präsidiumsmitgliedern der Europaregion Donau-Moldau. Der neue Beirat soll als politisches Austauschformat zwischen Staatsregierung und Regionen für eine intensivere Abstimmung entlang der Grenze sorgen und die zahlreichen Projekte und Initiativen koordinieren.

Im Vorfeld der ersten Jahrestagung des Gremiums waren rund 60 Expertinnen und Experten aus dem gesamten bayerischen Grenzraum eingeladen, um in vier Arbeitsgruppen zu den Themen „Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus“, „Sprache, Bildung und Jugendarbeit“, „Kultur“ sowie „Rettungsdienst und Katastrophenschutz“ über aktuelle Anliegen und drängende Herausforderungen zu diskutieren, die dann im Anschluss den Mitgliedern des Beirats vorgestellt wurden.

Aus den Reihen der EUREGIO EGRENSIS waren dabei die Landräte Peter Berek (Wunsiedel im Fichtelgebirge) und Roland Grillmeier (Tirschenreuth) sowie Geschäftsführer Harald Ehm, der im Beirat auch die Regierung von Oberfranken vertrat. In den Arbeitsgruppen wirkten ferner Alexander Dietz und Magdalena Becher von der Euregio-Geschäftsstelle mit.

Im August haben dann Staatsministerin Huml (rechts im Bild) und die vormalige oberfränkische Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz (links) die neue Geschäftsstelle des Beirats an der Regierung von Oberfranken eingerichtet. Zur Leiterin der Geschäftsstelle wurde Jana Hrdá (Bildmitte) bestellt. Bei der Eröffnung der Geschäftsstelle anwesend war auch Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm (hinten rechts), der die Stabsstelle für EU-Projektmanagement an der Regierung mit vertrat. Außerdem vervollständigte Dr. Lukáš Kaňka (hinten links), Leiter des Gemeinsamen Sekretariats für das INTERREG-Programm Bayern-Tschechien, die unter dem Dach der Regierung von Oberfranken versammelte Tschechien-Kompetenz.

➢ Verwaltungs-App Bayern-Tschechien optimiert



Für die im Frühjahr veröffentlichte „Verwaltungs-App Bayern-Tschechien“ gibt es bereits ein erstes kleines Update: Im Wörterbuch ist es jetzt ganz einfach möglich, den Text zu kopieren. Durch Anklicken des kleinen Klemmbrett-Symbols links vor jedem Wort wird der jeweilige Text in eine Zwischenablage kopiert und kann so in andere Dokumente eingefügt werden. Das vereinfacht die Übertragung längerer Fachbegriffe oder auch der tschechischen Schriftzeichen. Das umfangreiche Wörterverzeichnis für den bayerischen und tschechischen Verwaltungsalltag erhält damit zusätzlich zur Audio-Vorlesefunktion in beiden Sprachen Deutsch und Tschechisch eine weitere praktische Hilfe. Einwahlmöglichkeit über app.euregio-egrensis.de oder QR-Code.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.
Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.
Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.